

LMBV und Zweckverband LSB: Lüftungsschacht am Ilse Kanal als Hingucker gestaltet

Senftenberg. Vor einem Jahr rief der Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg in Abstimmung mit der LMBV zu einem Wettbewerb zur Verschönerung des Lüftungsschachts am Ilse Kanal auf. Nun ist das Werk der freischaffenden Künstlerin Wenke Richter aus Senftenberg fertiggestellt.

Bei einem Pressetermin am 01.09.2021 vor Ort wurde die Gestaltung durch die Künstlerin W. Richter und Detlev Wurzler, Vorstandsvorsteher des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Brandenburg, präsentiert. Passend zum Lausitzer Seenland wurde auf dem Lüftungsschacht des Ilse Kanals, der zwischen dem Großräschener See und dem Sedlitzer See liegt, das Thema Wasser in den Vordergrund gestellt.

Vom Radweg aus, der um den Großräschener See führt, ist das Motiv der Seebrücke Großräschen gut sichtbar. Für Bahnreisende, die vom Zug aus auf den Lüftungsschacht blicken, wurde die Darstellung des sich dahinter befindenden Überleiters Nr. 11 aufgegriffen. „Zwei Wochen hat die Gestaltung am Schacht gedauert. Zu kämpfen hatte ich vor allem mit dem teils sehr starken Wind, aber in der Natur am Kanal zu arbeiten, war eine tolle Erfahrung“ resümierte Wenke Richter.

Ein weiterer Lüftungsschacht am Ilse Kanal, auf der Seite des Sedlitzer Sees, soll im Frühjahr 2022 durch die Künstlerin gestaltet werden, verkündete Detlev Wurzler zum Abschluss der Veranstaltung. Die Kunstaktion schließt an ein Graffiti-Projekt

des Zweckverbandes LSB und der Stadt Senftenberg vom Frühjahr 2021 an.

Bereits am Buchwalder Strand gestalteten die Künstlerinnen Wenke Richter und Stephanie Lüning, gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen im Rahmen eines mehrtägigen Workshop-Programms, ein Sanitärgebäude.

Als Ziel des Projektes galt es, kreative Ideen der Kinder und Jugendlichen zu fördern und ihnen gleichzeitig den Unterschied zwischen illegalen Farbschmierereien und legaler Graffiti-Kunst auf dafür freigegebenen Flächen zu verdeutlichen.

So soll gezielt präventiv vorgegangen werden, um Beschädigungen und Schmierereien an öffentlichen oder privaten Gebäuden in der Region zu verhindern. Vermehrt seit dem letzten Jahr kam und kommt es im Lausitzer Seenland zu Graffitibesmierungen an touristischen Attraktionen, wie zum Beispiel an Aussichtstürmen, deren Beseitigung kostenaufwendig sei.

Weiterer Hingucker im Seenland





